NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft – ein Baustein zukunftsfähiger Quartiere und Dörfer

Fortbildung des Niedersachsenbüro
in Kooperation mit dem vdw

19.11.2020, Hannover

Dipl.-Ing. Andrea Beerli
FORUM Gemeinschaftliches
Wohnen e.V., Bundesvereinigung

Inhalte

1. Einführung
2. Zukunftsfähige Gemeinschaften in Dorf und Quartier
3. Neue Wohnformen - Wohnmodelle für die Zukunft
4. Weiterführende Informationen

FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

www.fgw-ev.de

Bundesweite Vereinigung

Netzwerk mit 26 Regionalstellen und Bundesgeschäftsstelle in Hannover

Dafür setzen wir uns ein:

- Gemeinschaftliches Wohnen
- Wohnen und Pflege im Quartier
- Verbindliche Nachbarschaften
- Inklusion im Wohnen

1. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

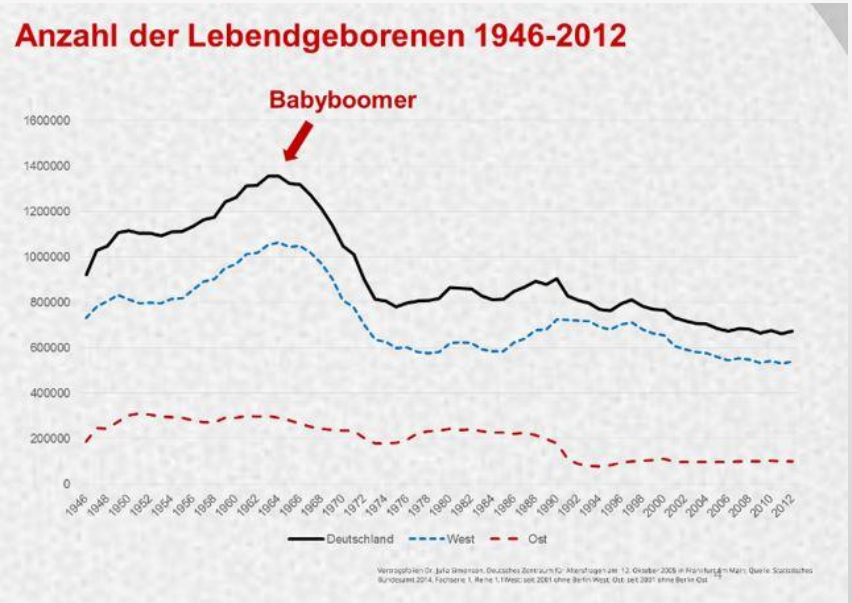
www.fgw-ev.de

- Bildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Fachliche Begleitung von Fördermaßnahmen des Bundes und Landes
  - **Bundesmodellprogramme**,
    Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
  - **Förderprogramm „Wohnen und Pflege im Alter“**,
    Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
  - **Beratungsstelle Niedersachsenbüro Neues Wohnen im Alter**,
    Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

1. Ausgangslage:

Demografischer Wandel:
Mehr alte Menschen
Mehr Hilfebedarf

Gesellschaftlicher Wandel:
Weniger familiäre Unterstützung



Zunahme der über 65-jährigen bis **2035** um bis zu **60%**

> Jahrgang 1955 wird dann 80 Jahre alt
> 300.000 bis 400.000 Kräfte in der Langzeitpflege fehlen

Quelle: Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg, Vortrag im Rahmen des 10. Niedersächsischer Fachtag Wohnen im Alter, 02.11.2017

1. Ausgangslage:

Es bleiben **10 – 12 Jahre**

zum Aufbau zukunftsfähiger, solidarischer Gemeinschaften vor Ort !

Titel des 7. Altenberichts der Bundesregierung 2016:

Sorge und Mitverantwortung in der Kommune. Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften.

https://www.siebter-altenbericht.de/fileadmin/altenbericht/pdf/Broschuere_Siebter_Altenbericht.pdf

1. Ausgangslage:

Demografische Anforderungen an das Wohnen

- Versorgung und Pflege älterer Menschen in Stadt und Land sicherstellen
- Inklusive Wohnumgebungen schaffen (inklusiver Sozialraum und Barrierefreiheit), z.B. für Ältere, Menschen mit Behinderungen, Geflüchtete; Teilhabe ermöglichen
- Soziales Miteinander, verlässliche Nachbarschaften, kleinräumige Strukturen gestalten
- Bezahlbaren Wohnraum ermöglichen

1. Die Zukunft liegt im Dorf / im Quartier!

Ziel: Möglichst lange selbständig, selbstbestimmt und sozial eingebunden im gewohnten Umfeld leben

Wohnen/ Wohnumfeld
+ Infrastruktur
- Altersgerecht und bezahlbar
- in Neuen Wohnformen oder Zuhause

Zukunftsfähige Gemeinschaften

Pflege
- Ambulante Pflege
- Betreuung

Verbindliche Nachbarschaft
- Unterstützung im Alltag
- soziale Kontakte
- Begegnungsmöglichkeiten

Inhalte

1. Einführung
2. Zukunftsfähige Gemeinschaften in Dorf und Quartier
3. Neue Wohnformen - Wohnmodelle für die Zukunft
4. Weiterführende Informationen

2. Zukunftsfähige Gemeinschaften in Dorf und Quartier

Wie?

Kooperation von Akteuren aus allen Bereichen

Nicht: entweder Kommune **oder** Kirche **oder** Nachbarschaft **oder** Pflegedienst **oder** Verein.

Sondern: öffentliche Hand fördert und rahmt private Strukturen, schafft Rahmenbedingungen für die **gemeinsame** Arbeit aller Akteure vor Ort

→ **Zukunftsfähige Gemeinschaften**

2. Zukunftsfähige Gemeinschaften in Dorf und Quartier

Wer?

- Kommunen,
- Wohnungsunternehmen, private Investoren,
- Pflegewirtschaft,
- weitere Projektpartner, z.B. Stiftungen, Verbände, kirchliche u.a. Institutionen,
- Bürgervereine, Ehrenamtlich Engagierte

http://verein.fgw-ev.de/files/forum_gw-plus_a4_barrierfereies-web-pdf_neu-1_1.pdf

2. Zukunftsfähige Gemeinschaften in Dorf und Quartier

Was?

- **Altersgerechte, barrierefreie/ -arme Wohnungen,**
  z.B. in **gemeinschaftlichen Wohnprojekten** und/oder
  ambulant betreuten Wohngemeinschaften
- **Ambulante Pflege**, ggf. ergänzt durch (teil-)stationäre Einrichtungen wie Tagespflege
- Verbindliche, kleinräumige **Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen, die das Wohnen bleiben zu Hause ermöglichen**

Mögliche Bausteine:

- Altersgerechte Wohnungen,
- Standort eines Pflegedienstes, Tagespflege, Kurzzeitpflegeangebote, Pflegewohnungen, mobile Nachtversorgung, …
- Bürgerverein, organisierte Nachbarschaftshilfe,
- Begleitdienste, Beratungsangebote,
- Begegnungsstätte/ Dorftreffpunkt, Dorfladen, Café,
- Arztpraxis, Physiotherapie, …
- Kulturtreffpunkt,
- …

Inhalte

1. Einführung
2. Zukunftsfähige Gemeinschaften in Dorf und Quartier
3. Neue Wohnformen - Wohnmodelle für die Zukunft
4. Weiterführende Informationen

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

3. Neue Wohnformen – Wohnmodelle für die Zukunft

Kein Träger ! - Selbstbestimmung als Grundprinzip

Gemeinschaftliche Wohnprojekte

Leben in abgeschlossenen Wohnungen mit Gemeinschaftsraum für **aktive** Menschen mit und ohne Unterstützungs- und Pflegebedarf, altershomogen oder generationenübergreifend.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Leben in Appartements/Zimmern mit großem gemeinsamem Wohnzimmer/ Wohnküche für Menschen mit **Pflegebedarf**.

http://www.neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/projekte/uebersicht-gemeinschaftl-wohnprojekte/

3. Neue Wohnformen – Wohnmodelle für die Zukunft

Träger-unabhängige, ambulant betreute Wohngemeinschaften

- **8-12** pflege- und betreuungsbedürftige Menschen
- Große Wohnung (ca. 300 qm) mit **Einzelzimmern** und **Gemeinschaftsbereich**: Wohnraum und Gemeinschaftsküche
- Gemeinsame Finanzierung einer 24-Std.-Betreuung durch Profis > **freie Wahl** der ambulanten Dienste
- Voraussetzung: **Engagement der Angehörigen**, oft Unterstützung durch Ehrenamtliche
- Höchstmaß an **Selbstbestimmung**, sozialer Eingebundenheit und **individueller Betreuung**, alltagsnahe Tagesstrukturierung, **guter Personalschlüssel**

3. Neue Wohnformen – Wohnmodelle für die Zukunft

Exkurs: Ambulant betreute Wohngemeinschaften im Nds. Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG, 07/2016)

Ambulant betreute Wohngemeinschaften gemäß § 2 (3) NuWG

1. Haushaltsgemeinschaft pflegebedürftiger oder volljähriger Menschen mit Behinderungen
2. Überlassung von Wohnraum
3. **An das Mietverhältnis gebundene** vertragliche Verpflichtung zur Inanspruchnahme entgeltlicher ambulanter Pflege- und Betreuungsleistungen (Dienstleister sowie Art und Umfang der Leistungen nicht frei wählbar)

⇨ **Heim**

Ausnahme des § 2 (5) S. 1:

- Nicht mehr als **12** Bewohnerinnen und Bewohner und
- Dienstleister sowie Art und Umfang der Leistungen spätestens 1 Jahr nach Gründung **frei wählbar**

⇨ **kein Heim**

3. Neue Wohnformen – Wohnmodelle für die Zukunft

Träger-unabhängige, ambulant betreute Wohngemeinschaften

Die Akteure

- Die Bewohnerinnen und Bewohner
- Die Angehörigen
- Die Ehrenamtlichen
- Der Pflegedienst
- Der/die Vermieter/in
- Die Kommune

Foto: Hoevermann

Foto: Hoevermann

Foto: Hoevermann

3. Neue Wohnformen – Wohnmodelle für die Zukunft

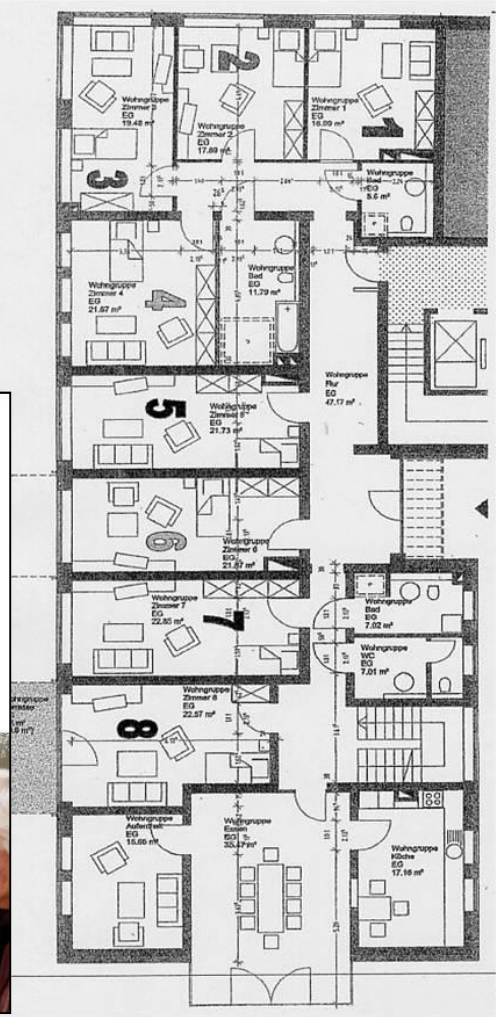
„Wohngemeinschaft Hermann-Ehlers-Allee“, Hannover

http://www.ostland.de/wohnen-leben/senioren-wohngemeinschaft/

- Initiiert von der Ostland eG
- Wohnen/ Nachbarschaft: barrierefreier Umbau eines ehemaligen Bürogebäudes in acht Räume (je 22qm), plus Gemeinschaftsräume, 3 Bäder, Gäste WC, Terrasse
- Pflege: Ambulanter Dienst ist 24 Std. zu Gast in der WG, freie Wahl des Pflegedienstes

Beispielliste realisierter WGs in Niedersachsen:
https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/service/infomaterial/,
dort unter „amb. betr. WGs“

http://verein.fgw-ev.de/files/ambulante_wg_bf_1.pdf



3. Neue Wohnformen – Wohnmodelle für die Zukunft

„Projekt Hattendorffstraße“ des Celler Bau- und Sparvereins eG

www.cbs-celle.de

- Initiiert von der **Wohnungswirtschaft**, 70.000 EW
- CBS saniert seit 2006 einen ganzen Straßenzug in einem Stadtteil mit Förderbedarf
- Wohnen: Senioren-Wohnen, Gemein.Wohnprojekt, Kunst/Kultur, Single Wohnen, für Alleinerziehende
- Nachbarschaft: Eröffnung eines Quartierstreffpunkts durch die CBS, Mitglieder eines gemeinschaftl. Wohnprojekts u. weitere BewohnerInnen engagieren sich hier
- Pflege: Tagespflegeein-richtung, Geschäftsstelle des ASB, **seit 2018 ambulant betreute WG**

3. Neue Wohnformen – Wohnmodelle für die Zukunft

Weitere Beispiele, städtisch:

- Quartierskonzept **Wolfsburg-Detmerode** (komm. Wohnungsunternehmen), http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_31
- Wohnen am Alsterplatz **Braunschweig-Weststadt** (komm. Wohnungsunternehmen), http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_33#!/referenzen/sw_5
- Q4 in **Northeim** (Wohnungsunternehmen), https://www.wohneninnortheim.de/cms/index.php/q4.html
- Gemeinsam in Donnerschwee, **Oldenburg** (Stiftungen), https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/projekte/uebersicht-gemeinschaftl-wohnprojekte/?projekt=proj_115
- Amb. Betr. WG im Achilleshof, **BS-Watenbüttel** (Verein), https://ambet.de/wohnen/achilles-hof/wohn-pflegegemeinschaft/
- Ambulant betreute WG im Trommelweg, **Oldenburg** (Privat-Initiative), http://www.alzheimer-oldenburg.de/
- Ambulant betreute WGs in **Quakenbrück** (Stiftung), http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_41

Weitere Beispiele, ländlich:

- Seniorenwohngemeinschaft in **Goldenstedt-Ellenstedt**, LK Vechta (privater Investor), http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_11#!/referenzen/sw_5
- Mehrgenerationenpark in **Seggebruch,** LK Schaumburg (Verein), http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_44#!/referenzen/sw_5
- Umbau Altenheim zu Wohnen, Tagespflege und amb. betr. WG **Wietmarschen**, LK Bentheim (Kommune und Stiftung als GmbH), http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_1
- Ein Leben lang in **Wahrenholz**, LK Gifhorn (Kommune), http://wohnenundpflege.fgw-ev.de/projekte.html?projekt=proj_12

Inhalte

1. Einführung
2. Zukunftsfähige Gemeinschaften in Dorf und Quartier
3. Neue Wohnformen - Wohnmodelle für die Zukunft
4. Weiterführende Informationen

4. Weiterführende Informationen

Angebote des Niedersachsenbüro

- **Informationen**
- **Beratung** aller Akteure
- **Fortbildungen und Exkursionen,**
  u.a. in Kooperation mit den Ämtern für regionale Landesentwicklung und dem vdw
- **Online-Angebote**

- Anmeldung **Newsletter**: http://www.neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/service/newsletter/

4. Weiterführende Informationen

Eigene Publikationen

- **Ambulant betreute Wohngemeinschaften in Niedersachsen.** Strategien und Erfahrungen aus Modellprojekten für das Wohnen und die Pflege im Alter, 2018
- **Wohnen.Pflege.Nachbarschaft. Quartiersbezogene Unterstützungsnetze in Niedersachsen**. Strategien und Erfahrungen aus Modellprojekten für das Wohnen und die Pflege im Alter, 2020
- **Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen** – eine Bilanz. Abschlussdokumentation, 2020
- **Temporäre Wohnangebote**. Eine Handreichung, 2020
- **Inklusion und Vielfalt im Gemeinschaftlichen Wohnen**. Dokumentation einer Fachtagung, 2019
- **Gemeinschaftliches Wohnen plus.** Teilhabe, Fürsorge, Pflege, Beratung, 2018
- **Der Wohnprojekte-Atlas.** Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Niedersachsen, 2018
- **Grundstücksvergabe** für gemeinschaftliches Wohnen, 2016
- **Potentiale und Grenzen genossenschaftlicher Kooperationen**, 2016
- **Sozialgenossenschaften**. Miteinander und füreinander in Niedersachsens Städten und Dörfern, 2015
- **Neue Wohn- und Pflegeformen** in Niedersachsen – Perspektiven für Stadt und Land, 2013

Zum Download oder Bestellen unter
http://verein.fgw-ev.de/service-und-informationen/publikationen.html

4. Weiterführende Informationen

Literaturhinweise:

- http://www.alzheimer-oldenburg.de/pdf/WG%20Leitfaden%20FINAL.pdf , **Wohn-Pflege-Gemeinschaften für Menschen mit Demenz** - Ein Leitfaden für Angehörige, Förderer, Pflegedienste und andere Interessierte, Alzheimergesellschaft Oldenburg e.V., 2017
- https://www.stiftung-trias.de/publikationen/, **Wohnprojekte und Wohnpflegegemeinschaften**, Stiftung trias, 2018
- **Ambulant betreute Wohngemeinschaften. Gestalten, finanzieren, umsetzen.** Claudius Hasenau, Lutz H. Michel (Hrsg.), Vincentz Network 2016
- http://www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de/index.php/newsletterjournal.html , **Bundesweites Journal für Wohn-Pflege-Gemeinschaften**, jährliche Broschüre mit Themenschwerpunkten
- https://www.weser-ems.eu/wissensregion/de/innovation-in-der-daseinsvorsorge/download/ , **Förderleitfaden des Bündnis Innovation in der Daseinsvorsorge Weser-Ems**. Übersicht über Fördermittel des Bundes und des Landes Niedersachsen für Projekte in den Handlungsfeldern Gesundheit und Pflege, Mobilität, Wohnen und Soziales Miteinander (Stand Febr. 2019)

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

FORUM
Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Andrea Beerli
NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter
im FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung
Tel. 0511/ 16 59 10 - 80
beerli@neues-wohnen-nds.de
www.neues-wohnen-nds.de